

Klimaanalyse für das Stadtgebiet der Hansestadt Lübeck

Planungshinweiskarte

- Entwurf -

Legende

Ausgleichsräume

Grün- und Freiflächen

Geringe bioklimatische Bedeutung

Freiflächen mit geringem Einfluss auf Siedlungsgebiete. Geringe Empfindlichkeit gegenüber Nutzungsintensivierung.

Mittlere bioklimatische Bedeutung

Freiflächen mit mittlerem Einfluss auf Siedlungsgebiete. Mittlere Empfindlichkeit gegenüber Nutzungsintensivierung. Maßvolle Bebauung, die den lokalen Luftaustausch nicht wesentlich beeinträchtigt, ist möglich.

Hohe bioklimatische Bedeutung

Hohe Empfindlichkeit gegenüber Nutzungsintensivierung. Luftaustausch mit der Umgebung erhalten. Bei Eingriffen Baukörperstellung beachten sowie Bauhöhen möglichst gering halten.

Sehr hohe bioklimatische Bedeutung

Sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Nutzungsintensivierung. Vermeidung von Austauschbarrieren gegenüber bebauten Randbereichen, Emissionen reduzieren.

Wirkungsbereich der lokal entstehenden Strömungssysteme innerhalb der Bebauung

Wirkungsräume

Siedlungsräume

Sehr günstige bioklimatische Situation

Vorwiegend offene Siedlungsstruktur mit guter Durchlüftung. Günstiges Bioklima erhalten. Mittlere Empfindlichkeit gegenüber nutzungsintensivierenden Eingriffen bei Beachtung klimaökologischer Aspekte. Baukörperstellung beachten, Bauhöhen möglichst gering halten.

Günstige bioklimatische Situation

Siedlungsstruktur mit geringer bioklimatischer Belastung und günstigeren Bedingungen. Mittlere Empfindlichkeit gegenüber nutzungsintensivierenden Eingriffen bei Beachtung klimaökologischer Aspekte. Baukörperstellung beachten, Bauhöhen möglichst gering halten.

Weniger günstige bioklimatische Situation

Siedlungsräume mit mäßiger bioklimatischer Belastung. Hohe Empfindlichkeit gegenüber Nutzungsintensivierung. Möglichst keine weitere Verdichtung, Verbesserung der Durchlüftung und Erhöhung des Vegetationsanteils, Erhalt aller Freiflächen, Entsiegelung und ggf. Begrünung von Blockinnenhöfen.

Ungünstige bioklimatische Situation

Siedlungsräume mit hoher bioklimatischer Belastung. Sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Nutzungsintensivierung. Keine weitere Verdichtung, Verbesserung der Durchlüftung und Erhöhung des Vegetationsanteils, Erhalt aller Freiflächen, Entsiegelung und ggf. Begrünung von Blockinnenhöfen.

Luftaustausch

Hauptströmungsrichtung der Flurwinde in den Grün- und Freiflächen

↑ Kaltluftleitbahn lufthygienisch unbelastet

↓ Kaltluftleitbahn lufthygienisch (z.T.) belastet

Volumenstrom

· gering

· mäßig

· hoch

· sehr hoch

Belastung mit NO_x

· Auftreten von 30 µg/m³ NO_x und mehr zum Zeitpunkt vier Uhr morgens

· Hansestadt Lübeck

· Gewässer

· Straßen und Gleise

Maßstab 1:32.500

0 1 2 3 4 Kilometer

Projektion: ETRS 1989 UTM Zone 32N; EPSG: 25832

Auftraggeber:

Hansestadt LÜBECK

Hansestadt Lübeck
Bereich Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz
Kronsfelder Alle 2-6
23560 Lübeck

Auftragnehmer:

GEO-
NET
GEO-NET Umweltconsulting GmbH
Große Pfahstraße 5 a
30161 Hannover
Internet: www.geo-net.de

Hannover, Februar 2015

Karte 10